

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Ausschuss für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 04.12.2019
Sitzung Nummer:	3 (SFFGA/3/2019)
Sitzungsdauer:	16:30 - 17:56 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Raum 150

Christel Güldenpfennig
Vorsitzende

Alessa Stobinski
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Frau Christel Güldenpfennig

Mitglieder

Frau Stefanie Wilhelmine Schulz
Herr Ulrich Siegmund
Frau Sandy Zacharias-Schulz

sachkundige Einwohner

Herr Gert Kahle
Herr Robert Krüger
Herr Reiko Lühe
Frau Karin Roelofsen
Frau Kerstin Schmidt

Protokollführer

Frau Alessa Stobinski

von der Verwaltung

Frau Birgit Hartmann
Frau Christiane Rütten
Herr Sebastian Stoll

Gäste

Herr Sven Engel
Herr Marcus Graubner
Herr Volker Harms
Frau Iris Reifke
Frau Monique Reimer

BLSA Baubüro Stendal
Behindertenverband Stendal
Referatsleiter MI LSA
IB Mitte gGmbH Begegnungsstätte Stendal "Saftladen"
Freiwilligen-Agentur Altmark e.V.

Abwesend:

Mitglieder

Herr Andreas Cosmar
Herr Björn Eckhard Dahlke
Frau Doreen Müller

entschuldigt
entschuldigt

sachkundige Einwohner

Frau Xenia Schüßler

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
 - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit sowie der Beschlussfähigkeit
 - 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
 - 4 Antrag an das Land Sachsen-Anhalt zur Prüfung der Errichtung einer zweiten Zentralen Anlaufstelle für Asylbewerber (ZASt)
- Antrag der AfD-Fraktion zur Sitzung des Kreistages am 19.09.2019 -
Berichterstatter: Herr Harms - Referatsleiter MI LSA, Herr Engel - Baugruppenleiter Baubüro Stendal des BLSA
Vorlage: 062/2019
 - 5 Bericht der Träger der Freien Wohlfahrtsverbände und der Vereine zur geleisteten Arbeit 2019 und zum Antrag auf Förderung für das Jahr 2020
Berichterstatter: Vertreter der Vereine und Verbände
 - 6 Einwohnerfragestunde
 - 7 Anfragen und Anregungen
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Frau Güldenpfennig eröffnet um 16.30 Uhr die 3.Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die sachkundigen Einwohner, die Gäste und die Mitarbeiter der Verwaltung.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit sowie der Beschlussfähigkeit

Frau Güldenpfennig stellt fest:

- die Einberufung zur Sitzung des SFFGA erfolgte frist- und ordnungsgemäß am 22. November 2019,
- der SFFGA ist beschlussfähig; es sind 3 Mitglieder des SFFGA sowie Frau Güldenpfennig anwesend. Es fehlen Herr Cosmar, Herr Dahlke und Frau Müller. (siehe auch Seite 1 Anwesenheitsliste).
- Von den sachkundigen Einwohnern fehlt Frau Xenia Schüßler.

zu TOP 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende bittet um die Verpflichtung der sachkundigen Einwohnerin, Frau Roelofsen.

Die Verpflichtung erfolgt durch den 2. Beigeordneten, Herrn Stoll. Er belehrt Frau Roelofsen über ihre Pflichten, heißt sie herzlich willkommen und wünscht für die kommenden Jahre eine gute Zusammenarbeit.

Da keine Änderungsanträge vorliegen, gilt die Tagesordnung als festgestellt.

**zu TOP 4 Antrag an das Land Sachsen-Anhalt zur Prüfung der Errichtung einer zweiten Zentralen Anlaufstelle für Asylbewerber (ZAST)
- Antrag der AfD-Fraktion zur Sitzung des Kreistages am 19.09.2019 -
Berichterstatter: Herr Harms - Referatsleiter MI LSA, Herr Engel - Baugruppenleiter Baubüro Stendal des BLSA
Vorlage: 062/2019**

Herr Ulrich Siegmund erläutert kurz noch einmal den Antrag.

Herr Harms stellt die Informationen zur LAE Stendal anhand einer vorbereiteten Power-Point-Präsentation vor. Die Präsentation ist unter Tagesordnungspunkt 4 im Informationsportal des Kreistages des Landkreises Stendal eingestellt.

Herr Siegmund fehlen die Erläuterungen der Punkte, welche die AfD-Fraktion zu diesem Antrag bewegen haben. Zum einen ist Deutschland bisher das einzige Land, welches nach der vorgegebenen EU-Richtlinie handelt. Dazu müsste zunächst auf anderer Ebene agiert werden, bevor in kleine Kommunen wie Stendal solche Projekte getragen werden.

In Halberstadt gab es allein im Jahr 2019, 262 Straftaten, 151 Polizeieinsätze, 42 Verletzte (davon 4 Wachleute und eine Sozialarbeiterin) und 23 Schwerverletzte. Diese Fakten sind bei einem solchen Thema wichtig, da sich die Frage stellt, wer die dort entstandenen Kosten trägt. Die Verletzten müssen behandelt und Polizeieinsätze bezahlt werden. In der ZAST in Halberstadt steht 24 Stunden pro Tag ein Rettungswagen vor Ort auf dem Gelände. Das muss ebenfalls finanziert werden. Auch die Mitarbeiter in der ZAST Halberstadt halten ihre Sprechstunden nur noch hinter Panzerglas ab, weil die Angriffe so massiv wurden.

Demnach stellen sich folgende Fragen:

1. Können diese Zahlen durch Sie, Herr Harms, bestätigt werden?
2. Wer sorgt für den Versorgungsumstand?
3. Wie sollen 151 zusätzliche Polizeieinsätze im Landkreis Stendal abgedeckt werden?
4. Welche zusätzlichen Kosten fallen für den Landkreis Stendal an und welcher Teil davon wird vom Land erstattet?

Herr Harms erklärt, dass er auf die politischen Argumente nicht eingehen wird. Die Zahlen kann er nicht bestätigen, da ihm der aktuelle Stand derzeit nicht bekannt ist.

Grundsätzlich wird die ZAST vollständig vom Land finanziert. Die zu erbringenden Leistungen für Krankenversorgung und dergleichen werden ebenfalls vom Land getragen. Es gelten die Leistungsansprüche nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Sobald eine Behandlung in der Einrichtung möglich ist, wird diese durch den medizinischen Träger durchgeführt. Diese Leistungen werden ausgeschrieben und dementsprechend vergeben. Diese Kosten trägt ebenfalls das Land.

Frau Güldenpfennig hinterfragt noch einmal, welche Folgekosten auf den Landkreis zukommen werden?

Herr Harms antwortet, dass dem Landkreis für die Unterbringung der Mitarbeiter in den Büroräumen der ZAST, keine Miete in Rechnung gestellt werden wird. Die Einrichtung wird, auch unter Absprache der Sicherheitsmaßnahmen, vollständig durch das Land finanziert. Es werden keine unmittelbaren Kosten für den Landkreis Stendal anfallen.

Herr Stoll ergänzt wie folgt:

Man hofft, dass das Aufnahmengesetz dahingehend geändert wird, dass an Landkreise, die eine solche Einrichtung vorhalten, keine weiteren Zuweisungen von nicht aufenthaltsberechtigten Personen erfolgen.

Herr Siegmund weist daraufhin, dass der Landkreis Stendal ein Zeichen setzen könnte. In diesem Projekt spricht man von Investitionskosten in Höhe von 30 Mio. €. Die laufenden Kosten betragen circa 13 Mio. €. Sollten diese Kosten im Land nicht anfallen, könnte dieses Geld anderweitig in den Landkreisen verwendet werden. Der Landkreis Stendal wurde nicht gefragt, ob eine solche ZAST hier gewünscht ist. Mit den Zahlen, die vorgestellt wurden, sollte verdeutlicht werden, dass mit einer ZAST auch Risiken für die Region verbunden sind. Der eingebrachte Antrag sollte dahingehend Zeichen setzen.

Frau Güldenpfennig merkt an, dass für solche politischen Statements der Kreistag als Gremium genutzt werden sollte.

Herr Engel informiert, ebenfalls anhand der Präsentation, über den aktuellen Stand der Baumaßnahmen. Für den Ausbau der LAE in Stendal sollen, soweit es möglich ist, regionale Firmen einbezogen werden. Dem Land sind Folgekosten in Höhe von 7 Mio. € und nicht von 13 Mio. € bekannt.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Beraten

zu TOP 5 Bericht der Träger der Freien Wohlfahrtsverbände und der Vereine zur geleisteten Arbeit 2019 und zum Antrag auf Förderung für das Jahr 2020 Berichterstatter: Vertreter der Vereine und Verbände

Die Träger, sowie die Maßnahmen der Träger, werden gemäß der Anlage zur Beschlussvorlage vorgestellt.

1. Frauenhausverein Stendal e.V. – Vorstellung durch Frau Hartmann
2. Blinden- und Sehbehindertenverband S/A e.V. – Vorstellung durch Frau Rütten
3. Beratungsstellen für Hörbehinderte e.V. Magdeburg – Vorstellung durch Frau Rütten
4. Behindertenverband – Vorstellung durch Herr Graubner
5. Internationaler Bund e.V. – Vorstellung durch Frau Reifke
6. Freiwilligen-Agentur-Altmark e.V. – Vorstellung durch Frau Reimer
7. Telefonseelsorge Magdeburg – Vorstellung durch Frau Rütten

Die Ausschussmitglieder stellen Fragen an die unterschiedlichen Träger und Vereine, die sofort beantwortet werden.

zu TOP 6 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.

zu TOP 7 Anfragen und Anregungen

Frau Zacharias-Schulz bittet darum, im Jahr 2020 gemeinsam mit dem Ausschuss einige Einrichtungen im Landkreis zu besuchen.

Die Vorsitzende erklärt, dass solche Besuche für 2020 geplant sind.

Da es keine weiteren Anfragen gibt, wird der öffentliche Teil der Sitzung geschlossen.